

Tagungsgebühr:

55,00 Euro (Studenten: 35 Euro)

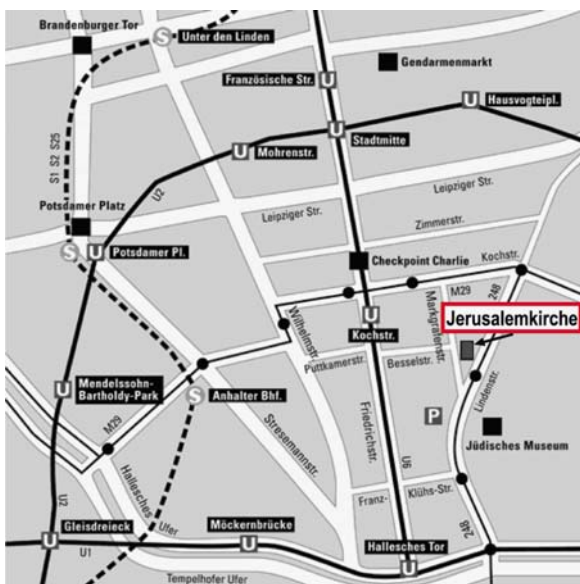
Darin enthalten sind Tagungsmappe, Mittagsbuffet und Heißgetränke

Tagungsort:

Jerusalemkirche
Lindenstraße 85, 10969 Berlin

Verkehrsverbindung:

U-Bahn: U6 bis Kochstraße (5 Minuten Fußweg)
Bus: 248, M29 bis Jüdisches Museum



Anmeldung:

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Anmeldung bis **11. Mai 2010** per Post oder Fax an:

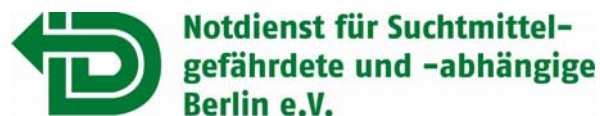
ABO-Office

Stromstraße 47, 10551 Berlin
Tel.: 22 44 51 350
Fax: 22 44 51 359

Mail: fachtagung-psb@vistaberlin.de

Veranstalter:

Die II. Berliner Fachtagung zur Psychosozialen Betreuung von Substituierten wird veranstaltet von:



**Notdienst für Suchtmittel-
gefährdete und -abhängige
Berlin e.V.**

Notdienst für Suchtmittelgefährdete und
-abhängige Berlin e.V.

Ansbacher Straße 11, 10787 Berlin

Tel.: (030) 219 160 10

Fax: (030) 21 8 99 46

Mail: info@drogennotdienst.org

www.drogennotdienst.org



Verbund für integrative soziale und therapeutische Arbeit gGmbH

vista gGmbH

Verbund für integrative soziale und
therapeutische Arbeit gGmbH

Alte Jakobstr. 85 / 86, 10179 Berlin

Tel.: (030) 20 08 99 - 0

Fax: (030) 27 90 98 80

Mail: vista@vistaberlin.de

www.vistaberlin.de

II. Berliner Fachtagung zur Psychosozialen Betreuung von Substituierten



**Teilhabe von Substituierten
am Leben in der Gesellschaft:
Aufträge, Leistungen und Netzwerke
psychosozialer Betreuung**

Berlin, 11. Juni 2010

Jerusalemkirche



Verbund für integrative soziale und therapeutische Arbeit gGmbH



**Notdienst für Suchtmittel-
gefährdete und -abhängige
Berlin e.V.**



Die bei der 1. Berliner PSB-Tagung (2008) unternommenen Überlegungen zu Wirksamkeit, Akzeptanz und Perspektiven der Psychosozialen Betreuung von Substituierten werden fortgesetzt und konkretisiert:

Was ist nötig, damit auch PSB künftig noch stärker „teilhabeorientiert“ und „personenzentriert“ erbracht werden kann?

In welche Richtung muss sich die Kooperation mit den Kostenträgern, insbesondere Jobcentern und Sozialämtern, entwickeln?

Was können wir durch den „Blick über den Gartenzaun“ auf benachbarte Hilfelandschaften lernen?

Die Tagung fokussiert den Blick auf:

- genauere Bedarfs- und Ressourcenklärung durch weitere Qualifizierung der Diagnostik (ICF)
- Profilierung verbindlicher Hilfeplanung und Leistungserbringung nach anerkannten Standards
- Etablierung sinnvoll organisierter Netzwerke an den Schnittstellen der PSB zum Arbeits- und Beschäftigungsbereich, zu Jugendämtern und Familienhilfe, zur medizinischen Versorgung und zur Altenpflege

In vier parallel stattfindenden Workshops werden folgende Aspekte diskutiert:

- PSB und Kinderschutz
- PSB und Arbeit und Beschäftigung
- PSB im Alter
- ICF-Einführung

Tagungsprogramm:

Moderation:

Heike Drees (Paritätischer Wohlfahrtsverband)

9:30 Uhr Begrüßung und Grußworte

Rolf Bergmann
Geschäftsführer vista gGmbH

Michael Hoffmann-Bayer
Geschäftsführer Notdienst Berlin e.V.

Mechthild Dyckmans
Bundesdrogenbeauftragte (angefragt)

Christine Köhler-Azara
Drogenbeauftragte des Landes Berlin

10:15 Uhr Vorträge

Die Realität ist kein Gefühl – Was bedeutet Teilhabeorientierung für die Suchtkrankenhilfe?

Dr. Johannes Lindenmeyer
salus-Klinik Lindow

10:50 Uhr Teilhabe am Arbeitsleben. Substituierte im beschäftigungsorientierten Fallmanagement des JobCenters Friedrichshain-Kreuzberg

Johanna Vogel
JobCenter Friedrichshain-Kreuzberg

11:10 Uhr Pause

11:25 Uhr Netzwerk als Chance: Berufliche Integration und gesellschaftliche Teilhabe als gemeinsame Ziele von PSB und Beschäftigungsangeboten

Dagmar Witzerstorfer, *Notdienst Berlin e.V.*
Vera Kalinna, *vista gGmbH*

11:55 Uhr Teilhabe von Substituierten am Leben in der Gesellschaft aus Sicht der Eingliederungshilfe

Dr. Ralph Susenbeth
Sozialpsychiatrischer Dienst Friedrichshain-Kreuzberg

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Vorträge

Teilhabeförderung in der Suchthilfe durch Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)

Dr. Theo Wessel / *Gesamtverband Sucht*

13:45 Uhr Was im Alltag übrig bleibt: Was wird aus PSB-Manualen?

Prof. Dr. Irmgard Vogt / *FH Frankfurt am Main, FB Soziale Arbeit und Gesundheit*

14:15 Uhr Pause / Wechsel in die Workshops

14:30 Uhr Workshops

Workshop I Netze zur Gewährleistung des Kindswohls bei substituierten Schwangeren und Eltern

Heike Attinger / *vista gGmbH*
Uta Lode / *Notdienst Berlin e.V.*

Workshop II Die erfolgreiche Gestaltung der Schnittstelle PSB - Arbeit und Beschäftigungsangeboten

Vera Kalinna / *vista gGmbH*
Dagmar Witzerstorfer / *Notdienst Berlin e.V.*

Workshop III Was brauchen älter werdende Substituierte?

Chaim Jellinek / *A.I.D. Neukölln*
Dr. Bernd Westermann / *Notdienst Berlin e.V.*
Marc Schroeder / *vista gGmbH*

Workshop IV Einführung in die Praxis der diagnostischen Arbeit nach ICF-Standard

Dr. Theo Wessel / *Gesamtverband Sucht*

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr Schlussvortrag

Teilhabeorientierung bei der Betreuung von „Menschen mit schwerwiegend herausforderndem Verhalten“ - Strukturen, Prozeduren und Haltungen im Alltagstest

Prof. Dr. Gudrun Dobsław / *Hochschule Fulda, FB Sozialwesen*

16:50 Uhr Resümee und Verabschiedung

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung



II. Berliner Fachtagung zur Psychosozialen Betreuung von Substituierten

**Teilhabe von Substituierten am Leben in der Gesellschaft:
Aufträge, Leistungen und Netzwerke psychosozialer Betreuung**

ABO-Office
vista gGmbH
II. PSB-Fachtagung
Stromstraße 47
10551 Berlin

**ANMELDUNG
bis 11. Mai 2010**

per Post oder Fax: 22 44 51 359

Hiermit melde ich mich verbindlich für die:

II. Berliner Fachtagung zur Psychosozialen Betreuung von Substituierten
am 11. Juni 2010 von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr an.

_____ Name, Vorname	_____ Institution
_____ Straße, Hausnummer	_____ Telefon
_____ Postleitzahl, Ort	_____ Fax
_____ E-Mail	_____ Datum, Unterschrift

Am Nachmittag möchte ich folgenden Workshop besuchen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> PSB und Kinderschutz | <input type="checkbox"/> PSB im Alter |
| <input type="checkbox"/> PSB und Arbeit und Beschäftigung | <input type="checkbox"/> ICF-Einführung |

Die Teilnahmegebühr beträgt 55,00 Euro (für Studenten mit gültiger Immatrikulation 35,00 Euro).
Darin enthalten sind Tagungsmappe, Mittagsbuffet und Heißgetränke.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr **bis zum 20. Mai 2010** auf das Sonderkonto der vista gGmbH:

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00 | Kontonr.: 320 62 40
Verwendungszweck: PSB 2010

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Absage bzw. Nichtteilnahme keine Gebühren erstattet werden können.